

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 64 (2007)  
**Heft:** 10: Mit dem Kopf durch die Wand?  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Rawer, Claudia

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das grosse Fressen

### Liebe Leserinnen und Leser

Ich wünsche mir einen kalten Winter. Einen knackig kalten, mit Schnee, Eis und Frost und Temperaturen von minus 20 Grad. Und das, obwohl ich eigentlich eher der verfrorene Typ bin.

Schuld daran sind die lautlosen Setzlingskiller, die hocheffizienten Fressmaschinen in Tarnfarbe, die Rittersporn-Rasierer und Salatschänder, kurz, alle Arten von Nacktschnecken.

Angeblich soll «Schneckenplage» im naturnahen Biogarten ja kein Problem sein. Aber dieses Jahr hat sich das ebenso als (Ent-)Täuschung erwiesen wie alle anderen klugen Sprüche über die kleinen Biester.

Schnecken mögen keine Tomaten, heisst es. Und wieso haben unsere Tomaten dann daumengrosse Löcher am Ende einer verräterischen Schleimspur? Bohnenkraut soll Schnecken abschrecken? Ach was, unsere rollen sich gemütlich unterm Bohnenkraut zusammen, um sich für die nächste nächtliche Attacke auszuruhen. Schnecken sind nur nachts aktiv? Von wegen, da sitzt sie im hellen Tageslicht ganz oben auf dem Brokkoli, der völlig ramponiert aussieht, und grinst höhnisch. Ein Schneckenzaun hält die schleimige Salatfresserkonkurrenz ab? Dieses Jahr haben sie sich wohl Hornhaut auf der Sohle antrainiert, denn auch der Schneckenzaun kann sie in ihrem mörderischen Vormarsch nicht bremsen.

Igel, Blindschleiche, Amseln, Drosseln und Stare sind «die natürliche Schneckenkontrolle»? Ich habe unsere Blindschleichen – ja, es leben gleich mehrere davon im Garten – auf Knien angefleht, endlich etwas zu tun. Aber ich habe sie im Verdacht, sich den Schleim aus dem Maulwinkel gewischt und die nächste Schneckenmahlzeit schnöde verschmäht zu haben. Die Amsel, die ich persönlich auf ein reiches Futterreservoir für ihre Sprösslinge hinwies, warf mir einen gleichgültigen Blick zu und konzentrierte sich auf einen fetten Regenwurm.

Jetzt plant mein Mann für das nächste Frühjahr eine bösartige kleine Konstruktion aus Sägeblättern, die seine geliebten Buschbohnen als Schutzwall umgeben soll. Und ich hoffe, wie gesagt, auf einen wirklich harten Winter.

Bleiben Sie – auch wenn er wirklich kalt wird – gesund!  
Herzlichst Ihre



*Claudia Rawer*